

Stimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts genehmigen.«
 2. »Die Hauptversammlung wolle die in der Nummer 25 des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel vom 31. Januar 1912 abgedruckten Änderungen der Satzungen des Börsenvereins genehmigen.«
 3. »Der Mitgliedsbeitrag wird auf 24 M jährlich festgesetzt.« (Herr Georg Kreyenberg hat freundlichst zugesagt, ein Referat über diesen Antrag zu erstatten.)
 e) Antrag des Vorstandes: »Die Hauptversammlung wolle ihre Zustimmung erteilen zu einem Erweiterungsbau des Buchhändlerhauses, der einen Kostenaufwand von etwa 160 000 M erfordern wird.«
 f) Antrag des Vorstandes: »Die Hauptversammlung wolle den im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel veröffentlichten Entwurf von Vorschriften über die Aufstellung von Bildnissen im Hauptsaal des Buchhändlerhauses genehmigen.«
 g) Neuwahlen. — 6. Bericht des Herrn R. V. Prager über die Verhandlungen des ao. Ausschusses für die Revision der Verkaufsordnung. — 7. Besprechung und Beschlussfassung über die auf der Tagesordnung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine stehenden Anträge.

Nach Beendigung der Sitzung findet ein zwangloses Beisammensein der Mitglieder im »Dessauer Garten« (Dessauerstr. 1) statt, wo ein besonderes Zimmer belegt ist, da der Architektenkeller zurzeit umgebaut wird.

Die deutschen Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Jahre 1911. — Nach den Ermittlungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes wurden im Jahre 1911 4051 Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 399,87 Millionen Mark Stammkapital in deutschen Handelsregistern neu eingetragen, gegenüber 3872 Gesellschaften mit 335,53 Millionen Mark im Jahre 1910. Im Jahre 1911 wurden von jenen 4051 Gesellschaften 2070 unter Einbringung von Sacheinlagen gegründet; das Stammkapital dieser Gesellschaften in Höhe von 242,39 Millionen Mark wurde zum Betrage von 177,25 Millionen Mark durch die Sacheinlagen zur Deckung gebracht.

Bei 997 bereits bestehenden tätigen Gesellschaften m. b. H. erfolgten im Jahre 1911 Erhöhungen des Stammkapitals um 99,94 Millionen Mark. Bei 73 Gesellschaften fanden Kapitalherabsetzungen um 13,67 Millionen Mark statt.

1180 Gesellschaften mit 108,91 Millionen Mark Stammkapital traten im Jahre 1911 in Liquidation. Bei 228 Gesellschaften mit 18,14 Millionen Mark wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Am 31. Dezember 1911 waren vorhanden (im Vergleich mit dem Bestande vom 31. Dezember 1910):

	Zahl	Stammkapital Millionen Mark
tätige Gesellschaften m. b. H.	22 179 (19 650)	4229,46 (3880,68)
Gesellschaften m. b. H. in Liquidation.	2 829 (2 437)	357,73 (340,14)
Gesellschaften m. b. H. in Konkurs	654 (574)	83,76 (80,74)

Ein Schutz Zoll auf moderne Kunstwerke. — Nach einem Bericht der »Frankf. Ztg.« ist dem australischen Parlament vor kurzem der Entwurf eines neuen Zollltarifs vorgelegt worden; er enthält eine Bestimmung, die in ihrer Art wohl ein Unikum darstellt: Australien will künftig auf alle modernen Ölgemälde und Aquarelle, also auch auf die Werke lebender Künstler einen Zoll in der Höhe von 25 Prozent des Wertes erheben! Ausgenommen sollen nur die Schöpfungen einheimischer Künstler oder Kunstschüler sein. Man nimmt an, daß diese ungewöhnliche Bestimmung auf Betreiben einiger australischer Maler aufgenommen wurde; diese einheimischen Künstler hoffen wahrscheinlich, durch den schweren Schutz Zoll die Einfuhr ausländischer Kunstwerke zu unterbinden und damit die australischen Sammler und Kunstfreunde zu zwingen, die Arbeiten moderner australischer Maler zu erwerben. Die Bestimmung hat bei den Kunstinteressenten und bei den Schriftstellern lebhaften Protest hervorgerufen, und einer der führenden Kunstkritiker äußerte sich über das Projekt: »Keine wahnsinnigere Idee gegen das Wesen der Kunst und der Kultur ist je ausgeheckt worden. Der Tarif will Gemälde zollfrei lassen, die für öffentliche Galerien bestimmt sind, sagt aber damit dem privaten Sammler: Wenn du gesinnt bist, die Kunstschätze deines Heimatlandes zu bereichern, mußt du 25 Prozent Strafe zahlen.«

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Mit solchen Mitteln wird die Kunst nicht gefördert. Und mit solchen Mitteln wird man auch die Sammler nie zwingen können, ihre Wände mit zollfreien australischen Bildern zu behängen. Damit hindert man nur den Zufluß guter Kunst und damit die künstlerische Entwicklung unseres Volkes. Diese Bestimmung des neuen Zollltarifs ist ein Verbrechen, das unter allen Umständen verhindert werden muß. Sie unterstützt nur die Halbköner und die Leute von schlechtem Geschmack, die auf diesem Wege die Absatzmöglichkeiten für minderwertige Produkte steigern möchten.«

Neue russische Briefmarken. — Aus Anlaß des 300jährigen Jubiläums des Hauses Romanow werden in Rußland Jubiläumsmarken erscheinen. Diese Marken werden allmählich die jetzigen Marken ersetzen und voraussichtlich im Kurs bleiben. Die 7- und 10-Kopfen- und die 5-Rubelmarken tragen das Porträt des regierenden Kaisers, die 3- und 2-Kopfenmarken das Porträt der Kaiserin Katharina II. Die 1- und 4-Kopfenmarken zeigen das Bild Peters des Großen, die 14-Kopfenmarken das der Kaiserin Katharina II. Auf den anderen Werten sollen besonders wichtige Bauwerke der russischen Geschichte abgebildet werden.

Die 17. Hauptversammlung des Allgemeinen deutschen Sprachvereins findet vom 26. bis 29. Mai in Reichenberg (Deutsch-Böhmen) statt. Den Festvortrag über Art und Sprache des deutschen Volksliedes in Böhmen wird Prof. Dr. A. Hauffen (Prag) halten. Darauf folgt die Verkündung des Preisrichterspruches über das Ausschreiben des Sprachvereins, das eine Arbeit über unsere Gesezesprache forderte.

Der 8. Internationale Kongreß für Chemie wird am 4. September in Washington eröffnet werden und vom 6. bis 13. September in New York tagen. Die Arbeiten des Kongresses werden in mehr als zwanzig Abteilungen stattfinden, in denen alle Anwendungen der Chemie auf das praktische Leben berücksichtigt werden sollen.

Der Verband der Deutschen Zeitungsbeamten, mit dem Sitz in Leipzig, hält seinen diesjährigen Verbandstag am 4. und 5. Mai in Berlin in den Industriefestsälen (Beuthstraße) ab.

Papierindustrie-Verein, E. V. — Die diesjährige Hauptversammlung des Papierindustrie-Vereins E. V. findet gemäß dem in der Vorstandssitzung am 30. März 1912 gefaßten Beschluß am 24. Mai 1912 in Konstanz statt.

Der 10. Internationale Kunsthistorische Kongreß wird in diesem Jahre zum ersten Male in Italien, und zwar in Rom vom 16. bis 21. Oktober tagen. Die bedeutendsten italienischen Vertreter des Faches haben ihre Teilnahme zugesagt, und der König hat das Protektorat übernommen. Auskunft erteilen in Deutschland als Vorstandsmitglieder Professor Raußsch in Breslau, Professor Goldschmidt und Professor Koetschau in Berlin, Professor Warburg in Hamburg.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

- Antiqu.-Kataloge von Björck & Börjesson, afd. Antikvariat-Bokhandel in Stockholm, 62 Drottninggatan:
 - No. 94: Filosofi (inclusive Religionsfilosofi och Religionskritik, ockult litteratur och angränsande ämnen). 8°. 43 S. 1533 Nrn.
 - No. 96: Ornitologi. 8°. 12 S. 274 Nrn.
- Varia. — Catalogue No. 390 de la librairie Lucien Dorbon à Paris VIe, 6, Rue de la Seine. 8°. 68 S. 1173 Nrn.
- Antiquariats-Kataloge von Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse 2:
 - No. 101: Katalog einer merkwürdigen Sammlung von Werken utopistischen Inhalts 16.—20. Jahrh. Aus dem Nachlasse des † Schriftstellers Ludwig Hevesi. Mit einer Einleitung von Prof. Dr. Friedrich von Kleinwächter. 8°. VII, 112 S. 1850 Nrn.

